

Sportstadt Luzern – Strategiepapier

Sportstadt-Luzern vertritt die Interessen von ca. 27'000 Sportvereinsmitgliedern in der Stadt Luzern. Ziel ist es, den Sport nachhaltig weiterzuentwickeln. Im Zuge dessen sieht sich Sportstadt Luzern vielfältigen Aufgaben und Ansprüchen sowie einer sich wandelnden Gesellschaft gegenüber. Sportstadt Luzern möchte dieser Verantwortung nachkommen, benötigt hierfür aber die Unterstützung starker, vertrauensvoller Partner:innen und Netzwerke zum gegenseitigen Nutzen der Beteiligten. Die Arbeit von Sportstadt Luzern zielt darauf ab, allen Menschen gleichermaßen die Teilhabe an Sportangeboten zu ermöglichen. Eine systematische Entwicklung ist aber nur möglich, wenn Schwerpunkte für die tägliche Arbeit gesetzt werden. Das schliesst die Unterstützung nicht primär genannter Gruppen, Organisationen, Angebote oder Ziele jedoch nicht aus. Es bedeutet auch nicht, dass die besondere Unterstützung bestimmter Personengruppen oder Organisationen mit dem Ziel einer Abgrenzung von anderen erfolgt. Das Strategiekonzept gibt die Richtung vor, unterliegt aber auch unvorhersehbaren Dynamiken, die es erforderlich machen, nicht nur die Zielerreichung, sondern auch die Zielsetzung laufend zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen. Sportstadt Luzern definiert für die Strategie diverse Handlungsfelder, in denen die Arbeitsschwerpunkte der kommenden zehn Jahre zusammengefasst werden. Sie sollen bewusst übergreifend formuliert werden, da sie nur zum Ziel führen können, wenn sie vernetzt bearbeitet und verfolgt werden. Dieses Papier dient als übergeordnete Gesamtstrategie für Sportstadt Luzern.

Mögliche Handlungsfelder:

1. Vereine und Verbände
2. Sport- und Bewegungsfelder
3. Partnerschaften
4. Gesellschaft und Mitwelt

1 Vereine und Verbände

Sportstadt Luzern ist in erster Linie den Sportvereinsmitgliedern verpflichtet. Alle sind eingeladen, ihren Sport in einem der vielen Vereine Luzerns zu betreiben und ihren Verein als sozialen Ort wahrzunehmen, der nicht nur auf das aktive Sporttreiben begrenzt ist. Gerade für die Jüngsten tragen die Vereine eine besondere Verantwortung, die weit über den Sport hinausgeht. Gleichzeitig stärkt Sportstadt Luzern die Vielfalt der Vereine ebenso wie die Vielfalt in den Vereinen und zielt darauf ab, bisher unterrepräsentierte Bevölkerungsgruppen einzubeziehen. Bis 2030 werden folgende Schwerpunkte verfolgt:

- Entwicklung von Unterstützung für Vereine zur Konzipierung spezifischer Angebote entsprechend der Vorstellungen und Ideen der Mitglieder und der Gegebenheiten vor Ort
- Entwicklung präventiver und begleitender Maßnahmen zum Schutz von Vereinsmitgliedern, insbesondere von Kindern
- Erarbeitung von formellen und informellen Bildungsangeboten für Mitglieder
- Abbau von Barrieren für Vereinsmitgliedschaften sowie Umsetzung von Unterstützung zur gezielten Mitgliedergewinnung und -bindung

Ehrenamtliche sind die zentrale Stütze des organisierten Sports. Sportstadt betont ihre Bedeutung und arbeitet daran, die Anerkennung Ehrenamtlicher zu stärken, ihre Entwicklung zu unterstützen und Voraussetzungen zu schaffen, um ihre Tätigkeit zu erleichtern. Bis 2030 werden folgende Schwerpunkte verfolgt:

- Vermittlung systematischer Methoden und Entwicklung von Instrumenten zur Unterstützung und Bindung Ehrenamtlicher und zur Steigerung der Attraktivität und Anerkennung des Ehrenamts
- Entwicklung systematischer Maßnahmen zum Abbau von Barrieren der ehrenamtlichen Mitarbeit, zur gezielten Gewinnung Ehrenamtlicher und zu ihrer Begleitung bei der Aufnahme ehrenamtlicher Tätigkeit
- Weiterentwicklung der Bildungsangebote für ehrenamtlich Tätige im bzw. für den Sport entsprechend der sich verändernden Anforderungen
- Besondere Unterstützung von Frauen in Führungspositionen sowie junger Ehrenamtlicher
- Stärkung der Freiwilligendienste (altersunabhängig)

Sportvereine sind das Bindeglied zwischen dem Dachverband Sportstadt Luzern und den Vereinsmitgliedern. Sportstadt Luzern ist sich der Vielfältigkeit der Anforderungen und Rahmenbedingungen der Vereine und der Verbände bewusst und zielt auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit – unabhängig von der Größe, den Ressourcen oder des Angebots. Bis 2030 werden folgende Schwerpunkte verfolgt:

- Unterstützung von Vereinen bei der Angebotsgestaltung sowohl in Abgrenzung als auch in Kooperation mit anderen Anbietern von Sport- und Freizeitangeboten
- Identifizierung spezifischer Bedarfe der Vereine und Verbände und Entwicklung spezifischer Unterstützungsformate
- Tipps zur Vereinfachung der Mitgliederverwaltung
- Bereitstellung von Bildungsangeboten, die die Vereine und Verbände z.B. im Bereich der Digitalisierung begleiten
- Begleitung des Ausbaus der Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den Vereinen

Ohne geeignete Infrastruktur ist die Sportausübung manchmal nicht oder nur eingeschränkt möglich. Die Anzahl, Qualität und Passfähigkeit der Sportstätten ist nicht immer gegeben. Sportstadt Luzern kann und will in diesem Feld bei den nötigen Überlegungen und Diskussionen mitwirken. Bis 2030 werden folgende Schwerpunkte verfolgt:

- Verlässlicher Diskussionspartner bei der Sportstättenentwicklung
- Aktive Beteiligung an Sportentwicklungsplanungen
- Einsetzen für eine verbesserte Sportstättenförderung
- Mitwirkung bei der Verbesserung der Verfügbarkeit von Sportstätten im Einklang mit den Zielen der betroffenen Vereine
- Prüfung und Entwicklung von Konzepten zu Nutzungsmodellen

2. Sport- und Bewegungsfelder

Sportstadt Luzern zielt darauf ab, Menschen für den Sport zu begeistern und zum aktiven Sporttreiben zu bewegen. Für viele Menschen steht dabei die Freude an der Bewegung im Vordergrund. Ein zentrales Aufgabenfeld ist deshalb die Begleitung jeglicher vereinsgebundener Sportangebote, die – ohne Ausrichtung auf Wettkämpfe – das Sporttreiben von Menschen

unterstützen, seien es sportartorientierte Angebote, sportartübergreifende Angebote oder freie Sportformen. Bis 2030 werden folgende Schwerpunkte verfolgt:

- Aufnehmen und Einbringen in die Diskussion von Angeboten des wettkampfungelundenen Sports entsprechend gesellschaftlicher Trends, neuer Sportformen und deren Potenziale
- Unterstützung der Zusammenarbeit mit Vereinen, Verbänden und Organisationen ausserhalb des Sports bei der Entwicklung wettkampfungelundener Angebote und Modellprojekte
- Kommunikation von entsprechenden Bildungsangeboten evtl. in Zusammenarbeit mit der IG Sport Luzern

Neben der Freude an der Bewegung stehen für viele Menschen gesundheitliche Aspekte des Sports im Fokus. Sportstadt Luzern stärkt und begleitet deshalb Angebote, die sich auf den Bereich des Präventions-, Rehabilitations- und Gesundheitssports beziehen. Dies betrifft grundsätzlich Menschen aller Altersklassen und aller Ethnien. Bis 2030 werden folgende Schwerpunkte verfolgt:

- Unterstützung und Vermittlung von Programmen zur gezielten Förderung des Präventions-, Rehabilitations- und Gesundheitssports
- Diskussionspartnerin und Vermittlerin von und zwischen Sportvereinen bei der Konzipierung von Präventions-, (Rehabilitations-)¹ und Gesundheitssportangeboten sowie Unterstützung der Netzwerkbildung mit Partnern aus dem Bereich Gesundheit
- Teilnahme an diversen Info-Veranstaltungen der Stadt Luzern und privater Organisationen wie Pro Senectute usw.
- Beratung von Sportvereinen bei der sportpraktischen und organisatorischen Durchführung von Angeboten

Der Wettkampfsport ist traditionell eine Säule des Sports, die bis heute ihre Bedeutung für viele Sporttreibende nicht verloren hat. Sportstadt Luzern führt deshalb ihre Anstrengungen in diesem Bereich weiter (Big-4). Sie betont die Bedeutung der Breite für die Entwicklung des Leistungs- und Spitzensports und umgekehrt. Bis 2030 werden folgende Schwerpunkte verfolgt:

- Stärkung der Vielfalt von wettkampforientierten Sportarten
- Besondere Unterstützung des Nachwuchswettkampfsports
- Unterstützung von Talentfindungsmassnahmen zur Gewinnung und Entwicklung wettkampfbegeisterter Kinder aller Leistungsstufen und Verbesserung der Verbindungen zwischen Schulen und Vereinen

3. Partnerschaften

Die Mitglieder von Sportstadt Luzern leisten einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in Luzern. Sie sind unmittelbar von den Gegebenheiten vor Ort abhängig und benötigen ganz besonders die Unterstützung der lokalen Institutionen, um den gesellschaftlichen Anforderungen nachzukommen. Die Weiterentwicklung der Partnerschaft mit der Stadt Luzern ist Sportstadt Luzern deshalb ein wichtiges Anliegen, das sie aktiv verfolgt. Bis 2030 werden folgende Schwerpunkte verfolgt:

¹ Wird noch abgeklärt via Networking-Anlass

- Intensivierung der Netzwerkarbeit
- Einsetzen für eine Einbindung der Sportentwicklung in die Massnahmen zur Stadtentwicklung
- Einsetzen für eine noch bessere Förderung durch die öffentliche Hand, Bürokratieabbau und eine noch bessere Kommunikation

Sportstadt Luzern will sich mit vielfältigen Partnern verbinden. Da sich sowohl der Sport als auch seine Umwelt weiterentwickeln, gilt es, nicht nur bestehende Partnerschaften zu vertiefen, sondern auch Partnerschaften mit solchen Organisationen zu prüfen und zu entwickeln, die bisher nicht im Fokus standen. Bis 2030 werden folgende Schwerpunkte verfolgt:

- Unterstützung von Vereinen bei der Bildung vielseitiger struktureller und projektbezogener Netzwerke und Partnerschaften
- Entwicklung von Konzepten zur gemeinsamen Nutzung von Räumlichkeiten mit Organisationen ausserhalb des Sports
- Entwicklung von Formaten zum gemeinsamen Austausch mit gemeinnützigen Anbietern, Fachstellen und wissenschaftlichen Einrichtungen ausserhalb des Sports
- Erweiterung von Partnerschaften im Wirtschaftssektor und Entwicklung von Modellen zu vertieften Partnerschaften mit Unternehmen

Der organisierte Sport ist in hohem Masse von Rahmenbedingungen abhängig, die durch die Politik oder politische Institutionen beeinflusst werden. Umgekehrt ist er bestrebt, einen Beitrag zu gesellschaftlichen Zielen zu leisten. Sportstadt Luzern strebt deshalb unter Wahrung ihrer Autonomie ein partnerschaftliches Miteinander mit der Politik und den politischen Institutionen an und wird sich dabei sowohl für gemeinsame Bekenntnisse als auch konkrete Handlungen einsetzen. Bis 2030 werden folgende Schwerpunkte verfolgt:

- Klares Bekenntnis zur Übernahme sozialer Verantwortung durch den Sport
- Beteiligung an Arbeitsgruppen der Politik und Verwaltung mit Bezug zum Sport
- Eintreten für die Weiterentwicklung der Sportförderung
- Entwicklung regelmässiger Gesprächsformate zur parteiübergreifenden Kommunikation mit der Politik
- Weitere Sensibilisierung der Politik für die Interessen des Kinder- und Jugendsports und der Sportveranstaltungen in Luzern

Junge Menschen stellen die Zukunft des organisierten Sports dar. Die Einbindung ergänzender Sportangebote in den Alltag der Kinder und Jugendlichen durch deren Verankerung an den Schulen und Kitas kann die ersten Schritte in ein bewegungsreiches Leben unterstützen und Kinder sowie Jugendliche auf breiter Basis ansprechen. Hierfür ist jedoch eine gute Verzahnung von Schulen und Kitas mit Vereinen erforderlich. Weder kann der Vereinssport den Schulsport ersetzen, noch sollten Angebote in den Schulen und Kitas in Konkurrenz zu Sportvereinsangeboten stehen. Ziel ist es, den Zugang in die Vereine und die nachhaltige Aufrechterhaltung des Sports im Verein zu erleichtern. Bis 2030 werden folgende Schwerpunkte verfolgt:

- Entwicklung von Konzepten und Projekten zur Kooperation von Schulen und Kitas mit Vereinen
- Beratung bei der Weiterentwicklung von Programmen zur Kooperation von Schulen, Kitas und Vereinen

- Einsetzen für eine langfristige Abstimmung von Sport- und Bewegungsangeboten und für die erforderliche Ausstattung zwischen Schulen, Kitas und Sportvereinen

4. Gesellschaft und Mitwelt

Sportstadt Luzern bekennt sich zu Demokratie und Toleranz und leistet seinen Beitrag zu einer freiheitlichen und weltoffenen Gesellschaft. Sie vertritt diese Werte nach innen und aussen sowohl in grundsätzlichen Positionen als auch in ihren konkreten Handlungen. Sportstadt Luzern stellt sich gegen extremistische Tendenzen, stärkt die Beteiligung aller Mitglieder an Entscheidungsprozessen und setzt sich für ein friedliches und vielfältiges Miteinander ein. Bis 2030 werden folgende Schwerpunkte verfolgt:

- Unterstützung einer Willkommenskultur gegenüber allen, die sich zu den Werten und Normen des Sports bekennen
- Betonung, dass Sportvereine ein Hort demokratie-pädagogischer Bildungsprozesse sind
- Entwicklung und Erprobung neuer Beteiligungsformate in Zusammenarbeit mit Schulen und Vereinen
- Unterstützung von Programmen zur Bekämpfung extremistischer Tendenzen in den Sportorganisationen
- Unterstützung von Programmen zur Stärkung der nationen- und kulturübergreifenden Verständigung Teilhabe und Chancengleichheit

Sportstadt Luzern strebt ein faires und verständnisvolles Miteinander seiner Mitglieder an, seien es Junge oder Ältere, Frauen oder Männer, Menschen mit oder ohne Handicap, Menschen verschiedener Herkunft, sexueller Orientierungen oder Glaubensrichtungen. Sie arbeitet daran, Barrieren im Zugang zum Sport für alle Menschen abzubauen, und Chancengleichheit im Sport zu ermöglichen. Bis 2030 werden folgende Schwerpunkte verfolgt:

- Stärkung der Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen am organisierten Sport, insbesondere durch Massnahmen, die sich an Mädchen und Frauen, Menschen in der zweiten Lebenshälfte, Menschen mit Handicap, Menschen verschiedener Herkunftsländer und sozial benachteiligte Menschen richten
- Vermittlung von Beratungsangeboten zur Verbesserung der Teilhabemöglichkeiten am Sport und der Chancengleichheit im Sport

Sportstadt Luzern übernimmt Verantwortung für die Mitwelt. Sie schont natürliche Ressourcen und wirkt an Massnahmen des Umweltschutzes mit. Bis 2030 werden folgende Schwerpunkte verfolgt:

- Unterstützung von Programmen zum umweltverträglichen Bau und Unterhalt von Sportstätten und Betrieb des Sports
- Unterstützung von Konzepten zur Schonung von Ressourcen und zu einem klimafreundlichen Sportbetrieb
- Unterstützung von Projekten, Massnahmen und Kooperationen, die durch besondere Verantwortung für Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit gekennzeichnet sind

Sportstadt Luzern vertritt die Interessen der Sportvereinsmitglieder und sieht sich in der Pflicht, verantwortungsvoll mit dem in sie gesetzten Vertrauen umzugehen. Sie geht ebenso verantwortungsvoll mit bereitgestellten Ressourcen um und setzt transparente Entscheidungsprozesse um. Bis 2030 werden folgende Schwerpunkte verfolgt:

- Kommunikation zentraler Entscheidungen und Entscheidungsprozesse nach innen und aussen
- Öffentliche Darstellung von Zuständigkeiten und Ansprechpartnern

- Als Schnittstelle Vermittlung von Beratungs- und Bildungsangeboten zur Verbesserung von Good Governance und Transparenz
- Unterstützung der handelnden Akteure in den Vereinen bei der Umsetzung behördlicher Vorgaben

LU, 5.11.2023 – Zos

Bereinigt und beschlossen am 1.12.2024 – Sportstadt Luzern